



## Preis: Trockenes Auge

Auszeichnung für innovatives Forschungsprojekt geht an Nika Medic von der Universitäts-Augenklinik.

### Forschungsprojekt mit dem SICCA Förderpreis ausgezeichnet

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG), wurde Dr.<sup>in</sup> Nika Medic von der Universitäts-Augenklinik der Med Uni Graz mit dem SICCA Förderpreis 2020 – Ressort Trockenes Auge und Oberflächenerkrankungen, Berufsverband der Augenärzte.

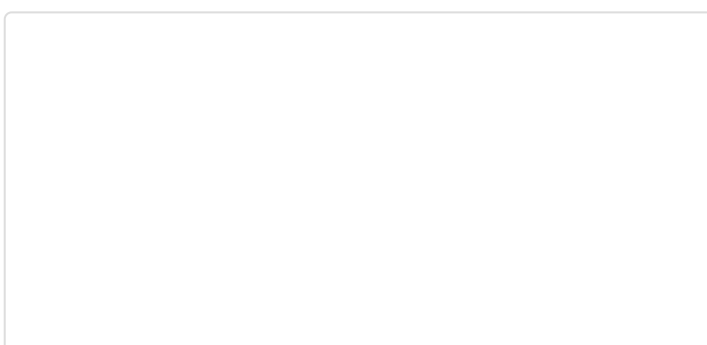
### Studie zum „Trockenen Auge“ an der Med Uni Graz

Eine der häufigsten Beschwerden in der ophthalmologischen Praxis ist das Syndrom des „Trockenen Auges“. Die Tränenverdunstungsrate (TVR) ist ein bekannter Faktor in der Pathogenese dieser Erkrankung. Bis dato gibt es allerdings noch keine standardisierte Methode für deren Messung, da diese bisher eine technologische Herausforderung darstellte.

„Im Rahmen unserer geplanten Studie wird die TVR bei Patient\*innen mit Syndrom des Trockenen Auges, deren Subgruppen und gesunden Personen mit dem VapoMeter (Delfin Technologies, Finnland) gemessen“, beschreibt Nika Medic. Dabei handelt es sich um ein tragbares Gerät mit einem weiten Messbereich und einer kurzen Messzeit. Die Messung sollte im klinischen Setting einfach und für die Patient\*innen nicht belastend sein.

Es soll ermittelt werden, ob es einen Unterschied in der TVR bei spontan blinzelnden Augen und der TVR-Differenz zwischen geschlossenen und vollständig geöffneten Augen gibt. Zusätzlich wird untersucht, ob eine Korrelation zwischen TVR und weiteren Tränenfilm- und Augenoberflächenparametern besteht.

Die Medizinische Universität Graz gratuliert herzlich zur Auszeichnung und wünscht für das Forschungsvorhaben alles Gute.





Wednesday, 21. October 2020